

Weiss ist die Farbe des Todes

Text und Bilder Gregor Eigensatz

Dass er asiatisch angehaucht ist, sieht man ihm an. Dass Feng-Shui für ihn Steigerung der Lebensqualität bedeutet und mehr als nur ein Modetrend oder eine bestimmte Glaubensrichtung ist, darauf legt er Wert. Denn Malermeister Anselm Mutter ist ein konservativer Mensch im guten Sinne des Wortes. Er ist offen für das Andere, Unbekannte, Fremde, bewahrt und pflegt aber bewusst seine hiesigen Wurzeln. Aufgrund seiner Erfahrungen im asiatischen Raum besinnt sich Anselm auf das zurück, was bei uns, in der Schweiz, im Kanton Wallis, in der Gemeinde Naters mit unseren reichen Traditionen gegeben ist, möglich ist und noch werden kann. Kulturpflege, die den Horizont weitet.



Anselm Mutter begrüsst seine Kunden gerne in diesem Raum. Hier herrscht eine Atmosphäre zum sich Wohlfühlen. Auf die Geschäfte wirkt sich das Ambiente positiv aus

Das Büro des Malermeisters befindet sich im vierten Stock eines schön renovierten Gebäudes aus dem 19. Jahrhundert. Schon im Treppenhaus sind die Spuren gekonnter Handwerksarbeit nicht zu übersehen: Lasurtechniken an den Wänden und sorgfältig aufgefrischte alte Fensterrahmen vermitteln Wellness für mein ästhetisches Empfinden. Stufe um Stufe steige ich die Treppe hoch, an Bürotüren vorbei, bis ich vor dem Schild «Mutter Maler» stehe. Der Raum, den ich betrete, wirkt auf mich wohnlich und lebensfreundlich: Wolkige Decke, farbige Wände, Grünpflanzen, Kinderfotos, Mobile, Illusionsmalerei, Mustertafeln, Säulen, Kunst. Was ich diffus zu spüren meine, bringt mein Gesprächspartner auf den Feng-Shui-Nenner: «Sehen Sie, die Pflanze hier verhindert, dass die Energie im Raum nicht gleich wieder aus dem Fenster entwischt. Sie durchbricht die direkte Linie von der Eingangstür zum Fenster.» Ja, dieser Raum ist nicht einfach zufällig. Die verschiedenen Gegenstände haben ihren zugeordneten Platz und erfüllen dort ihre Funktion. Feng-Shui-Zusammenhänge durchwirken das Interieur dieses Büros und Kundenraumes. Ich stelle fest: Hier fühle ich mich wohl, hier komme ich zur Ruhe. «In diesem Ambiente erleben die Kunden 1:1, welche Wirkung ein professionell gestalte-

ter Raum entfalten kann. Hier erleben sie auf eindruckliche Weise, dass Farben und Einrichtungsgegenstände auf unser Wohlbefinden Einfluss haben, dass eine gelungene Gestaltung unseres Wohn- und Lebensraums aber weitgehend in unserer Hand liegt – und warum nicht mit professioneller Hilfe vom Fachmann?!», fragt Mutter mit einem verschmitzten Lächeln auf den Lippen.

Ganz bewusst hat Anselm diesen Kundenraum fernab vom Malerbetrieb eingerichtet. «Wer seine Wohnung neu gestalten will, taucht in der Regel gerne in eine wohnliche, gediegene und inspirierende Atmosphäre ein; die Kunden suchen mich auf, weil sie sich bei mir mit dem Thema «schöner Wohnen» berühren lassen wollen.» Und in diesem Ambiente würden Entscheide für spezielle und effektvolle Techniken sehr oft gefällt, wohl nicht aus purem Zufall, betont der sichtlich stolze Malermeister zu Recht.

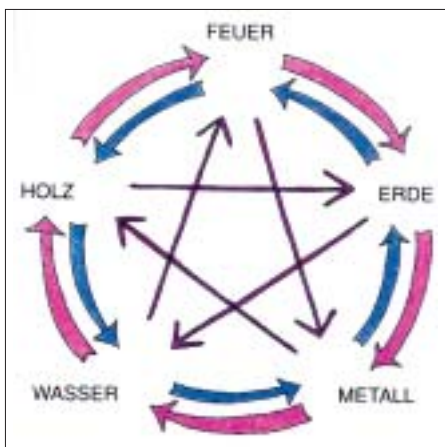
Gestaltung eines Wellness-Raums

Weil ich applica-Ausgaben mit den Schwerpunktthemen Feng-Shui und Farbpsychologie plante, erreichte mich der Mutter Maler-Prospekt gerade im richtigen Moment. Auf der Einladung prangte nämlich nebst dem Stichwort «Illusionsmalerei» auch der Begriff



Hier wird Stimmung an die Wand gebracht. Die Weltneuheit heisst Fresco Master. Mit diesem System hat man die Möglichkeit, Wandbilder in nahezu beliebiger Grösse zu komponieren

«Feng-Shui». Anselm Mutter verschickt Gutscheine auch an seine Kunden, nachdem er in einem Sportzentrum in Brig auf leeren Wänden und kühlen Mauern mit Hilfe der Fresco Master-Technik mediterrane Traumwelten zauberte. Eine gute Idee des Unternehmers, auf Möglichkeiten effektvoller Raumgestaltung hinzuweisen und Kunden von seinem Können zu überzeugen. Mich selber lockte die Einladung, in den Zug zu steigen und ins Wallis zu reisen. Beim Gespräch im angenehmen Kundenraum lernte ich einen Handwerker und Geschäftsmann kennen, der mutig seinen eigenen Weg geht. Mit Erfolg.



Alle fünf Elemente können sich gegenseitig erzeugen, reduzieren, kontrollieren oder sogar zerstören

Energie im Raum*

Was in China uralte und Bestandteil einer ebenso alten Kultur ist, stösst in unseren Breitengraden unter anderem auf Interesse, weil es brandneu ist. Die Rede ist von Feng-Shui, der Kunst, mit der Umgebung in Harmonie zu leben. Ein Leben ohne Blockaden dank richtigen Farben und Formen oder Pflanzen an bestimmten Stellen? Anselm Mutter aus Naters hilft mit Erklärungen auf die Energiebahn.

Wind und Wasser heisst Feng-Shui auf Deutsch übersetzt. Die alte chinesische Philosophie hilft mit den fünf Elementen – Feuer, Erde, Metall, Wasser, Holz – das Kräfteverhältnis zwischen positiven und negativen Energien herzustellen. Feng-Shui ist verbunden mit der traditionellen chinesischen Akupunktur. Während es bei dieser um die Aktivierung der Energie für einen sich in innerem Gleichgewicht befindenden Körper geht, lenkt Feng-Shui die Energie im Raum. Die Energie – das Chi – wirkt sich über die Aura auf den Körper und das allgemeine Wohlbefinden aus. Ein Ziel von Feng-Shui ist das Erkennen des Chi-Gehalts und des Chi-Flusses eines Ortes. Seit Jahrtausenden bauen die Chinesen auf Feng-Shui und nutzen es zur gezielten Aktivierung und Beeinflussung des Chi, wenn es darum geht, Städte zu entwerfen, Häuser zu bauen,

Gärten anzulegen oder Tote zu begraben.

Anselm Mutter begegnete der asiatischen Tradition zum ersten Mal während einer Reise in Hongkong und China vor rund fünfzehn Jahren. Seither integriert der Natischer Malermeister Feng-Shui in die tägliche Arbeit.

Keine Sekte

Ez Anselm Mutter, ist Feng-Shui ein Modetrend?

A. M. Für mich bedeutet Feng-Shui Lebensqualität. Für andere ist Feng-Shui vielleicht nur ein Trend. Auf jeden Fall ist es keine Glaubensrichtung oder gar Sekte.



Ez Sie sind Malermeister von Beruf. Feng-Shui wenden Sie in Ihrer Arbeit an. Welche Ausbildung haben Sie genossen?

A. M. Auf Feng-Shui bin ich 1988 gestossen, während einer Reise durch den asiatischen Raum. Zurück im Oberwallis, habe ich einige Kurse besucht und mich hauptsächlich autodidaktisch



weitergebildet. Wenn ich heute bei Beratungen an die Grenzen stosse, kontaktiere ich eine diplomierte Beraterin, die sehr viel Feng-Shui-Erfahrung hat. Ich will schliesslich keine falschen Sachen erzählen.

Ez Sie führen auch Beratungen durch. Was kann man sich darunter vorstellen?

A. M. Weil ich von der Farbenlehre her komme, werde ich meistens kontaktiert, wenn es um Zimmer oder Wohnungen geht. Mit Farben kann man einen Ausgleich zum Menschen oder zur Umgebung schaffen. Dazu muss ich allerdings wissen, in welche Himmelsrichtung das Zimmer ausgerichtet ist. Und ob darin gewohnt, geschlafen oder gearbeitet wird. Mittels chinesischer Astrologie werden jedem Menschen bestimmte Elemente zugeordnet. So kann ein Übermass an Feuer zum Beispiel mit dem Element Erde reduziert werden. Dazu setzt man die entsprechenden Farben des Elementes Erde ein. Hauptsache ist, dass man mit den Farben eine Ausgewogenheit schafft.

Unharmonische Gebäudeformen, scharfe Kanten, Strassenlaternen vor der Eingangstür und viele andere Dinge können die Quelle von Sha, der Stör-energie, sein. Sie zu vermeiden oder, wenn unvermeidlich, abzuwehren oder abzumildern, ist ebenso wichtig wie der gute Fluss von Chi. Gemäss Feng-Shui ist konzentriertes Chi und die Abwehr von Sha aber auch eine Harmonie zwischen Gebäude und Bewohnern. Nur wenn das Haus, die Wohnung, das Büro oder der Laden wirklich optimal zu seinen Nutzern passt, wenn Form und Farben sowohl dem Zweck als auch der Person angepasst sind, kann man aus einem Gebäude den höchstmöglichen Nutzwert ziehen.

Ez Anselm Mutter, haben Sie konkrete Tipps?

A. M. Wenn man zum Beispiel schlecht schläft, kann es sein, dass die Türe und das Fenster auf derselben Linie liegen. Das Chi fliesst direkt durch das Zimmer zum Fenster hinaus. Der dadurch entstandene Energiemangel im Raum spürt man am Morgen, wenn man



nicht erholt, sondern immer noch müde ist. Mit ein paar einfachen Handgriffen kann man dieses Manko ausgleichen. Indem man zum Beispiel mit einer Pflanze oder einem Mobile vor dem Fenster das Chi in den Raum leitet. Spiegel im Schlafzimmer lassen das Chi übrigens hektisch werden – entsprechend unruhig wird der Schlaf sein.



Ez Unsere europäischen Wände sind ja meistens weiss. Was ist das für eine Farbe?

A. M. In der chinesischen Philosophie ist Weiss die Farbe des Todes, der Trauer. Ich denke, das kommt aus der Religion. Wenn alle Wände weiss sind, ist das Element Metall überbewertet. Metall zieht sämtliche Energie ins Zentrum. Wenn jetzt noch helle Möbel dazukommen, ist das Yin/Yang nicht ausgeglichen. Der Magen ist dem Element Erde zugeordnet, deshalb könnten gelbe Wände im Esszimmer die Verdauung fördern. Aus diesem Grund wünsche ich allen: Mut zur Farbe.

* WB